



STOPPT

die Gleisverlegung am Bahnhof See

1987 hat die Stadt Sarnberg mit der Deutschen Bundesbahn (DB) eine Gleisverlegung am Bahnhof See vereinbart und sich verpflichtet, alle Kosten in unbegrenzter Höhe dafür zu übernehmen. Jetzt 26 Jahre später wollen der Bürgermeister und interessierte Stadträte, gegen alle Vernunft dieses Projekt mit Hilfe vorsätzlich falscher Behauptungen durchsetzen.

Die Stadt behauptet:

1. Die geplante Gleisverlegung verspreche eine grundlegend neue und auch schönere Anbindung der Stadt an ihren See.
2. Teure Stadtplakate versprechen mit dem Begriff „Seeanbindung“ einen attraktiven Seezugang, freien Bergblick und eine breite Seepromenade.
3. Nur eine Gleisverlegung ermögliche die Reduzierung der Gleistrasse von heute vier auf drei Gleise für mehr Platz am See.
4. Die Stadt müsse durch Übernahme freier Bahnflächen verhindern, dass die Bahn die Grundstücke selbst beliebig bebaut.
5. Mit neuen Gleisen und größeren Radien werde trotz deutlich höherer Geschwindigkeiten (80 statt 60 km/h) voraussichtlich kein aufwändiger Lärmschutz erforderlich sein.

Richtig ist:

Die Unterführungen werden tiefer und beschwerlicher, die Promenade reduziert sich an der engsten Stelle auf 1,6m, die Undosa-Unterführung entfällt und im Norden rückt die Bahn auf weniger als halben Abstand an die Wohnbebauung.

- **einzigster Zweck ist die Gewinnung teurerer bebaubarer Flächen!**

Die Banner am Bahnhof zeigen eine völlig undurchführbare Planung mit unzulässigen Seeaufschüttungen, ohne Bebauung und Lärmschutzwänden.

- **eine vorsätzliche Täuschung!**

Die negativen Folgen der Gleisverlegung, wie Wegfall der Promenade und der Unterführung beim Undosa werden bewußt verschwiegen.

- **ein Schildbürgerstreich!**

Bahntechnisch ist der Rückbau des vierten Gleises am See auch heute schon für eine breite Promenade ohne Gleisverlegung machbar.

- **man muß es politisch nur wollen!**

Nur bahntechnisch notwendige Einrichtungen brauchen keine Genehmigung der Stadt.

- **die Stadt will uns Bürger mit dieser Drohkulisse nur einschüchtern!**

Nahezu jeder Gleisumbau der letzten Jahre löste massive Lärmschutzmaßnahmen aus, umso mehr nach dem im Bundestag verabschiedeten Entfall des sog. „Lärmbonus“ der Bahn.

- **Sarnberg hinter Lärmschutzwänden? Ein Horrorszenario!**

schöner zum see



Schöner zum See e.V., Hauptstr. 27, 82319 Sarnberg, www.schoener-zum-see.de

6. Die Gesamtkosten des Projekts „Seeanbindung“ betragen brutto unter 70 Mio. Euro (Stand 2008). Durch Zuschüsse, Verwertung erworbener Bahnflächen, Immobilienverkäufe und Mehrwertsteuererlass würde die Stadt netto mit weniger als 24 Mio. Euro belastet.

Inklusive aller zugesicherten Nebenleistungen, den bis zur Fertigstellung 2024 zu erwartenden Kostensteigerungen sowie unkalkulierbarer Großprojektrisiken werden die Gesamtkosten über 100 Mio. Euro betragen und die Stadt mit netto mind. 80 Mio. Euro belasten.

● **verantwortungslos zu Lasten der Bürger!**

7. Wenn Starnberg die Bahnverträge nicht erfüllt, drohten der Stadt hohe Schadensersatzansprüche der Bahn.

Der DB-Rahmenvertrag von 1987 schreibt aus gutem Grund keinen Erfüllungstermin vor. Er verjährt 2017 ohne gegenseitige Ansprüche.

● **das einzig vernünftige Ende dieses Wahnsinns!**

**Sehr geehrte Starnbergerinnen und Starnberger,
stoppt das städtebaulich, ökologisch und finanziell unverantwortliche Großprojekt „Seeanbindung/Gleisverlegung“ von Stadt und Bahn, das uns und den Folgegenerationen nur Nachteile bringt.**

Ein schönerer Seezugang ist schon heute ohne Gleisverlegung einfacher, schneller und zu einem Bruchteil der Kosten zu realisieren.

**Kommen Sie zur Ortsbegehung
am Montag 22. April 2013 um 17:30 Uhr
Treffpunkt: Rückseite Bahnhof See**

Wir zeigen Ihnen die wesentlichen Nachteile der aktuellen Planung.

Anschließend sollten Sie zur Bürgerwerkstatt der Stadt in der Schloßberghalle um 19 Uhr mitgehen, in dem die Stadt ihr „Märchen von einer schöneren Seeanbindung“ vorstellt.

Haben Sie keine Zeit zur Ortsbegehung, kommen Sie zur Bürgerwerkstatt.

Werden Sie, Ihre Familienmitglieder, Freunde und Bekannten Mitglied, um Schlimmes zu verhindern.

Die Mitgliedschaft ist kostenfrei!

Ich/Wir finden Ihr Engagement gut und möchte/n Mitglied werden.

.....
Vorname, Name

.....
Vorname, Name

.....
Vorname, Name

.....
Straße

.....
Plz, Ort

.....
E-Mailadresse

.....
Datum, Unterschrift/en

Satzung auf unserer Homepage: www.schoener-zum-see.de
Mitgliedsantrag auch Online auf der Homepage möglich.

Porto
zahlt
Empfänger

Antwortkarte
Schöner zum See e.V.
Hauptstr. 27

82319 Starnberg